

Objekte / Dokumente

Tropfflasche für die Äthernarkose mit einer Schimmelbuschmaske

D / 35 / 3 / --

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Tropfflasche für die Äthernarkose mit einer Schimmelbuschmaske
Institution	Medizinmuseum Davos

Beschreibung

Beschreibung	Tropfflasche für die Äthernarkose mit einer Schimmelbuschmaske
Sammlung	Anästhesie - Ops - Gips - Gynäkoöogie
Anzahl / Umfang	1
Masse	Höhe: 11cm / Durchmesser: 5,5cm
Schlagworte	Anästhesien, Gipse, Gynäkologie, Operationen (OPs)
Medientyp	Objekt
Kategorie	Objekt
Art	Medizinische Geräte

Provenienz und Erhaltung

Standort	Medizinmuseum Davos
Eingangsdatum	12.06.2003

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	D / 35 / 3 / --
Bemerkungen	Äther- und Chloroformmasken nach Schimmelbusch Einfache Konstruktion (um 1890) mit Bügel, Rahmen und Griff aus dem für ein aseptisches Verfahren geeigneten Chrom, wurde mit einem beliebigen Überzug voder nötigen Größe bezogen. Zum Gebrauch für Äther wurde zusätzlich noch ein undurchlässiger Stoff über das feine Drahtgeflecht gezogen. Die Schimmelbusch-Masken waren als erste mit einer Rinne ausgestattet, um dieüberschüssigen Wirkstoffe aufzufangen. Das Gestell der Maske läßt sich sterilisieren und entspricht so den Anforderungen der Aseptik. Curt Schimmelbusch (1860-95), Chirurg, Berlin. Er wurde durch seine in Berlin unter Ernst von Bergmann erarbeiteten Beiträge zur Entwicklung und wissenschaftlichen Begründung mechanischer Sterilisationsmethoden weltberühmt. Als Pionier des Faches Anästhesie wurde er hingegen nie gesehen. Seinen chirurgischen Werdegang startete er 1888 in Köln unter dem berühmten Chirurgen Bardenheuer. 1890 beschreibt er unter primär aseptischen Gesichtspunkten seine Maske für die Äther- und Chloroformnarkose.

Rechte und Zugang

Nutzungsrechte	PD (Public Domain): Gemeinfrei – Zugang ohne Einschränkung und ohne Rücksprache
-----------------------	---